

HAUS GUTENBERG

Das Jüdische im Christentum

BALZERS – Am Samstag, den 25. September findet eine interessante Exkursion zum Thema «Das Alte Testament und Judentum in christlichen Kirchenbauten statt». Die Exkursion unter der Leitung von Dr. Hans A. Rapp führt zur Pfarrkirche nach Stäfa und zu den Chagall-Fenstern des Fraumünsters in Zürich.

Seit 40 Jahren wird das Bewusstsein für die Schönheit der hebräischen Bibel wiederentdeckt. In einigen Kirchen wurde das auch künstlerisch umgesetzt. Der Tag bietet eine Reise zu ungewöhnlichen und anregenden Begegnungen mit der hebräischen Bibel.

Kloster für eine Woche

BALZERS – Vom 26. September bis 3. Oktober findet unter dem Motto «Ora et labora» – gemeinsames Gebet und gemeinsames Tun – die bewährte Einkehrwoche im Haus Gutenberg statt. «Ora et labora» bedeutet Urlaub der besonderen Art, Auftanken für Körper und Seele.

Die Tage sind strukturiert durch Besinnungs- und Gebetszeiten, durch Arbeit rund ums Haus und im Haus sowie durch Ruhephasen, die individuell genutzt werden können. Ergänzend stehen Ausflüge durch die zauberhaften Herbstlandschaften und Kulturgüter des Rheintals auf dem Programm und der Abend ist für meditative Stille und gemütlichen Austausch untereinander reserviert. Die Einkehrwoche steht unter der bewährten Leitung von Pater Ludwig Zink, Dr. Hans A. Rapp, Albin Keller und Mario Tobler.

Aquarell-Malen

BALZERS – Aquarelle malen heisst mit einer faszinierenden Maltechnik Farben erleben und ein Bild gestalten. Josef Ammann hat gegen 20 Jahre diese Maltechnik an der Schule für Gestaltung in St. Gallen unterrichtet. Er wird Sie vom 27. September bis 1. Oktober in verschiedene Grundtechniken des Aquarells einführen. Anfänger/-innen und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen. Sehen und malen lernen in einer herrlichen Umgebung, entspannen und Bilder gestalten, das ist das Ziel dieses Kurses im farbenfrohen Herbst.

Information und Anmeldung

Anmeldungen und Detailinfos: Haus Gutenberg, Balzers, Tel. 388 11 33, Fax 388 11 35, www.haus-gutenberg.li. (PD)

VERANSTALTUNGSKALENDER

Freitag, 10. September

SCHAAN – ab 17 Uhr
Afrikafäsch: Kinderatelier, feines Essen und Konzert: Ballet Lambaya

Sportanlage Rheinwiese

BALZERS – 20 Uhr
Vorstellung des Musicals «Evita»

Gemeindesaal

SCHAAN – ganzer Tag
LIHGA

LIHGA-Gelände

RUGGELL – bis 12. September
Fotoausstellung von Fritz Baum: Liechtenstein in Pressebildern

Küfer-Martis-Huus, Kulturtenn

SCHAANWALD – ab 16 Uhr
Ausstellung: «Schädelkult und Surrealistisches»

ETHNO Café

MELS – 20.15 Uhr

Theater: «Gspässigi Gspäss, oder?»

Altes Kino

SARGANS – 21 Uhr

Xy Bar & Dance Club – 70./80./90
Hitparade, Center Club – Taxi Dancer, Liveband

Center

FELDKIRCH – 19.30 Uhr

Jesus war kein Kirchgänger! Keine Kirche – Menschen beten.

Hotel «Weisses Kreuz»

LUSTENAU – 21 Uhr

Latino Disco: «Brasilparty mit Banda Zoa live.»

El Mango

Samstag, 11. September

BALZERS – 20 Uhr
Vorstellung des Musicals «Evita»

Gemeindesaal

SCHAAN – ab 15 Uhr
Afrikafäsch: Kinderatelier, Trommelworkshops, Afrikanische Märchen etc.

Sportanlage Rheinwiese

PLANKEN – 17 Uhr
Konzert der Musikantinnen und Musikanten von Planken, sie singen im musikalischen Kaleidoskop

Dreischwesternhaus

SCHAAN – bis 12. September

LIGHA 2004

LIHGA-Gelände

SCHAANWALD – ab 16 Uhr
Ausstellung: «Schädelkult und Surrealistisches»

ETHNO Café

MELS – 20.15 Uhr

Theater: «Gspässigi Gspäss, oder?»

Altes Kino

BUCHS – 13.30 Uhr

Gschichte-Chischte-Fäsch, für Kinder ab 4 Jahren

Fabriggli

ST. GEROLD – 15 Uhr

Finissage der Ausstellung von Paul Flora

Propstei St. Gerold

Sonntag, 12. September

BALZERS – 17 Uhr
Vorstellung des Musicals «Evita»

Gemeindesaal

ESCHEN – ab 14 Uhr
Gebetstag mit Alan Ames «Meine Heilung durch Gott»

Pfarrkirche St. Martin

SCHAAN – ganzer Tag

LIHGA

LIHGA-Gelände

ESCHEN – 14 bis 18 Uhr
Panorama-Café für Jung und Alt

Panorama-Café

BAD RAGAZ – ab 12 Uhr

Quellenhof Barbecue im Garten

Restaurant Bel-Air

FELDKRICH – 10 Uhr

Kosmische Lebensschule

Hotel «Weisse Kreuz»

ST. GEORLD – 17 Uhr

Konzert des Rosamunde-Quartet

Propstei St. Gerold

Montag, 13. September

SCHAANWALD – ab 16 Uhr

Ausstellung: «Schädelkult und Surrealistisches»

ETHNO Café

VADUZ – bis 12. September
Ausstellung: «Andy Warhol – The Late Work»
Kunstmuseum

Dienstag, 14. September

ESCHEN – 19.30 Uhr
Das Beste aus der Teewelt, Vortrag von Peter Hugentobler

Gemeindesaal

VADUZ – 20 Uhr

Lesung Bernadette Lerjen-Sarbach

Schlösslekteller

SCHAANWALD – ab 16 Uhr

Ausstellung: «Schädelkult und Surrealistisches»

ETHNO Café

NENDELN – 19 Uhr

Nordic-Walking-Kurs

Primarschule Nendeln

ESCHEN – 14 bis 18 Uhr

Panorama-Café: Jassnachtsmatt

Panorama-Café

Mittwoch, 15. September

SCHAANWALD – ab 16 Uhr

Ausstellung: «Schädelkult und Surrealistisches»

ETHNO Café

SARGANS – 21 Uhr

Xy Bar & Dance Club – Schlager- & Oldie-Abend mit Taxi Dancers

Center

Zukunft der Kulturlandschaft Liechtensteins

VADUZ – Der bewusste Umgang mit dem kulturellen Erbe fördert den Einsatz, das Verständnis und die Sorgfalt eines jeden. Das Hochbauamt befasst sich als staatliche Institution mit dieser kulturpolitischen Aufgabe.

An der LIHGA führt es am Samstag, 11. September in die Fachbereiche Denkmalpflege und Archäologie ein. Besuchen Sie den Informationsstand der Landesverwaltung. Das Hochbauamt ist ein multifunktionaler, interdisziplinär arbeitender Dienstleistungsbetrieb. Es arbeitet kundenorientiert, nachhaltig und wissenschaftlich in einer vernetzten Art und Weise. Dadurch leistet es einen wichtigen Beitrag zur geordneten, architektonisch hoch stehenden Weiterentwicklung der Siedlungs- und Kulturland-

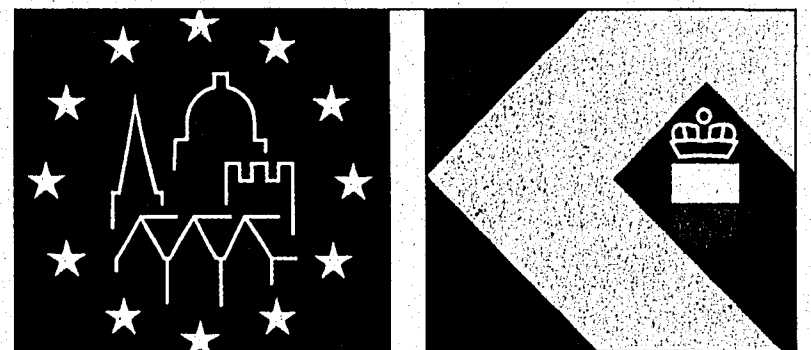
schaft Liechtensteins. Das anspruchsvolle Aufgabengebiet wird von ca. 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fachkompetent betreut. Das motivierte Team ist innerhalb des Amtes vier Abteilungen zugeordnet. Baudenkmäler und archäologische Stätten sind Zeugen unserer Geschichte. Deren wissenschaftliche Erforschung und verantwortungsvolle Weiterentwicklung gehören zu den Kernaufgaben der integralen Denkmalpflege und Archäologie. Die Pflege einzelner Baudenkmäler sowie ganzer Ensembles oder Ortsbilder sind Teil dieser Aufgabe. Die Kulturlandschaft soll ganzheitlich erhalten, gepflegt und mit qualitativ hoch stehenden Neubauten zukunftsorientiert erweitert werden. Wir und künftige Generationen haben ein Anrecht auf eine lebenswert gestaltete Umgebung. Die Geodateninfrastruktur Liechtenstein (GDI) stellt eine wichtige In-

formationsquelle dar. Sie ermöglicht eine frühzeitige Koordination und hilft dadurch, die Interessen der Kulturpflege und der Weiterentwicklung der Kulturlandschaft zu wahren. Das Verzeichnis der unter Schutz gestellten Denkmäler beinhaltet alle Baudenkmäler des Landes, die staatlichen Schutz genießen. Ihre Aufnahme in die Geodateninfrastruktur Liechtenstein (GDI) gewährleistet interessierten oder mit Bautätigkeit befassten Personen eine möglichst rasche In-

formation über bedeutende Kulturobjekte. Sie gibt Auskunft über die Siedlungsentwicklung des Landes und macht auf denkmalrelevante Objekte und Gebiete aufmerksam. Der archäologische Perimeter des Fürstentums Liechtenstein weist in der Geodateninfrastruktur Liechtenstein (GDI) auf bekannte und auf vermutete Fundgebiete hin.

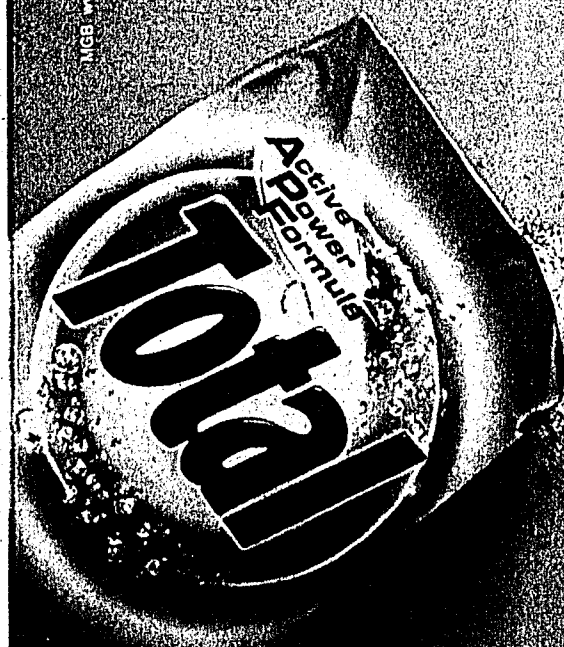
Er erleichtert die Planung und Ausführung von Bauvorhaben in einem archäologischen Funderwartungsgebiet. (paf)

AN DER LIHGA



ANZEIGE

Wäscht auch bei tiefen Temperaturen schneeweiss.



Das neue Total mit Active Power Formula wäscht bei niedrigen Temperaturen schneeweiss. Das spart Zeit, Geld und Energie.

MIGROS